



Physiotherapie

Phillip Keilmann

Am Kalvarienberg 30
48165 Münster

0176 - 92 10 46 63
physiotherapie-pk@gmx.de

DANKE

Wir bedanken uns bei allen Zuschauern, Fans und Sponsoren, die uns in dieser Saison unterstützt haben. Wir sehen uns hoffentlich in einer erfolgreichen nächsten Spielzeit wieder!

DJK Fußballturnier

Das diesjährige DJK-Fußballturnier findet am 08. Juni ab 13 Uhr in der Sporthalle Hilstrup-Ost statt.

Neben kalten Getränken, Brötchen & Grillwurst, Kaffee & Kuchen gibt es sicherlich auch den einen oder anderen Fußball-leckerbissen.

Also kommt vorbei, es lohnt sich ...



City-life®
Immobilien e.K.

Ihr sympathischer
Immobilien-service.
www.citylifemuenster.de



letztes Spiel der Saison:

HSC Gronau 02 - DJK Eintracht Hilstrup
04.05.2013, 16:00 Uhr

DJK Eintracht Hilstrup — TV Emsdetten 3

27.04.2013 - 18:30 Uhr - Dreifachhalle am Schwimmbad

Soyez les bienvenus

zum letzten Heimspiel dieser Bezirksligasaison 2012/2013 gegen den TV Emsdetten 3.

Wir wollen uns heute gegen den Tabellenzweiten und Aufstiegsaspiranten Emsdetten vernünftig von unseren Zuschauern verabschieden und einen Sieg einfahren. Nach vielen Auf- und Abs während dieser Spielzeit benötigen wir zwei weitere Punkte, um den vierten Platz zu sichern. Das wird gegen den TVE kein einfaches Unterfangen. Das Hinspiel endete mit einer bitteren 31:30-Niederlage, nachdem wir damals das Spiel in der 1. Halbzeit voll im Griff hatten.

Das Spiel kann auch als Spiegelbild für die Saison genommen werden. Wir hatten zwar viele gute Phasen, aber leider auch einige Spiele dabei, in denen wir nicht unser volles Leistungsvermögen abrufen konnten.

Nach fünf Siegen in Serie in der Rückrunde folgten drei Niederlagen am Stück und somit war der Traum vom Aufstieg frühzeitig ausgeträumt. Jetzt wollen wir „die Besten vom Rest“ werden, denn das Spitzentrio – Coesfeld, Emsdetten und Ibbenbüren – ist enteilt und zwischen Platz drei und vier klafft eine deutliche Lücke von sechs Punkten Differenz. Das ist selbst für uns in den letzten 2 Spielen nicht mehr aufzuholen ;-)

Nichtsdestotrotz können wir aus DJK-Sicht auf eine vernünftige Spielzeit zurückblicken. Nach Platz 3 in der letzten Saison haben wir uns unter dem neuen Trainer Helge Rüdtenklau im oberen Tabellendrittel etabliert. Sofern wir nächste Saison mehr Konstanz in unser Spiel bringen können, das Glück auf unserer Seite ist und wir vom Verletzungspech verschont bleiben, ist hoffentlich eine noch bessere Platzierung möglich. Dazu muss vor allem die Patellasehne (Ligamentum patellae) aus unserem Wortschatz verbannt werden, denn diese entzündet sich oder reißt anscheinend besonders gerne bei DJK-Spielern.

Der Fahrplan für die kommenden Wochen sieht also wie folgt aus:

- die letzten beiden Spiele gut und gesund abschließen,
- die Mannschaftsfahrt nach Mallorca halbwegs überstehen,
- mit Frankfurt die Champions League-Qualifikation feiern,
- den Aufstieg der Preußen in die 2. Bundesliga bejubeln,
- das DJK-Fußballturnier am 08. Juni gewinnen
- und irgendwann geht's mit der Saisonvorbereitung wieder los (ich hoffe nicht ganz so schnell)

In diesem Sinne wünsche ich allen ein spannendes Spiel und nach der Saison eine schöne handballfreie Zeit. Wir sehen uns spätestens nächste Saison wieder :-)

Au revoir!
Daniel

weitere Spiele an diesem Wochenende

ASV Senden 2 - HSC Gronau 02 e.V.
SC Münster 08 - TV Jahn Rheine
DJK Coesfeld - Ibbenbürener SpVg 2
SuS Neuenkirchen - TB Burgsteinfurt
1. HC Ibbenbüren - HSG Ascheb./Drensteinf.
SV SW Havixbeck - SC Westfalia Kinderhaus 2

Hiltruper Einsatz nicht belohnt

Handball: Eintracht unterliegt verdient

HILTRUP. Abermals kämpferisch und einsatzfreudig zeigten sich die Bezirksliga-Handballer von Eintracht Hiltrup im Heimspiel gegen den ASV Senden II. Gerecht hat das bei der 27:28 (16:17)-Pleite nicht, denn die Gäste waren in der Schlussphase frischer und entschieden ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen für sich.

"Wir sind hinten zu passiv. Das reicht nicht", machte es Hiltrup-Trainer Helge Rüdtenklau seinen Schützlingen in der Auszeit unmissverständlich klar. Beim Stand von 7:11 (16.) hatte der Eintracht-Coach die grüne Karte gezogen. Zuvor hatten er und alle Zuschauer ein Auf und Ab in einer Partie gesehen, in der die Hiltruper einen schwachen Start erwischten, folgerichtig mit 0:3 hinten lagen, um dann auf 5:6 heranzukommen. Als das Spiel erneut zu kippen drohte, reagierte Rüdtenklau richtig und nahm den Sendenern den Wind unter den Flügeln.

Diesen übertrugen die Hiltruper im Anschluss auf ihr eigenes Spiel. Die Eintracht kämpfte sich vor allem über den starken Daniel Hartelt wieder auf 11:12 heran, sodass Sendens Trainer Frank Schögl sich selbst gezwungen sah, seine Mannschaft ins Gebet zu nehmen. Danach blieb die Partie ausgeglichen, Senden legte vor und Hiltrup antwortete. Die Eintracht konnte aber mit der Chancenverwertung nicht zufrieden sein. Ryk Spaedtke, Phillip Keilmann und Tim Rickling vergaben exzellente Möglichkeiten.



Im zweiten Durchgang nahm Spaedtke fortan Sendens Top-Torschützen Dennis van Wesel erfolgreich kurz. Beide Teams standen sich weiterhin in nichts nach. Während Hiltrup den schöneren Handball spielte, verließ sich Senden auf die individuelle Stärke und so stand es nach 58 Minuten 27:27, ehe Senden 30 Sekunden vor Schluss entscheidend in Führung ging, denn der gute Tim Rickling blieb mit dem letzten Wurf im Block hängen. "Kompliment an die Mannschaft, super gekämpft. Aber Senden hat in einem intensiven Spiel verdient gewonnen", so Rüdtenklau abschließend. Julian Franke

Eintracht: Hartelt (9/2), Rickling (6), Dahlhaus, Weyer (je 3), Spaedtke, Keilmann, Thür (je 2), Israel, Wycisk - Gerdemann, Jakowlew (beide TW)

Westerholt
Papier · Büro · Bastelmarkt

**Büro
Schule
Basteln
Künstler
Copy-Center**

Marktallee 20, MS-Hiltrup
Tel. 02501 - 261890 Fax 02501 - 28603
E-Mail: info@westerholt.net

Frauen vor...

Früher galt: „Männer wollen Karriere und Frauen wollen Kinder“. Damit ist es nun end- gültig vorbei. Glaubten viele von uns lange Zeit, dass es genetische, hormonelle und körperliche Unterschiede zwischen Männern und Frauen gebe, so weiß man nun end- gültig, dass dies ein letztmaliges reaktionäres Zucken männlicher Stammtischrunden ist in Zeiten von Gleichstellung und Antidiskriminierung. Frauen können alles was Männer können, nur eben besser: Studien zeigen, dass sie die besseren Chefs sind, die besseren Autofahrer, die besseren Köche und die besseren Menschen sowieso. Die Liste ist ähnlich lang wie die Auflistung der Schwarzgeldkonten von Uli Hoeneß in der Schweiz. Dass sich die Quote demnächst auch in der Union durchsetzt, dafür hat schon Ursula von der Leyen gesorgt. Die Tiefe der Mundwinkel bei der Kanzlerin ließen sogar ihren schlecht sitzenden Hosenanzug mitsamt zu engem Blazer vergessen.

In welchen Bereichen wollen wir in Zukunft Männer und Frauen paritätisch einsetzen? In Schulen ist doch schon für Gleichstellung gesorgt. Das Kollegium und die Putzkolonne sind weiblich und die Schulleitung weiterhin männlich. Wo ist das Problem?

Eine Zwangsquote etwa in Alten- oder Pflegeheimen? Sollen erwachsene Männer dem- nächst zwangsverpflichtet werden, irgendwelchen senilen Tattergreisen die Pfanne unter den Hintern zu schieben oder allmorgendlich die Intimhygiene im Krankenhaus zu übernehmen, die bisher von Victoria und Svetlana aus Kasachstan übernommen worden ist?

Kann man es dem vermeintlich starken Geschlecht zumuten, mit einem Putzeimer be- waffnet, die Flure von integrierten Gesamtschulen zu reinigen oder mit Schürze und Häubchen ausgestattet den Schülern in der Schulmensa die Pizzastücke aus dem Kon- vektomaten auf den Teller zu schieben? Im Haushalt sieht es nicht besser aus. Jeder weiß doch, dass Männer nicht multitaskingfähig sind. Wie soll man einem Dreijährigen Brei verabreichen, dabei den Jüngsten stillen und den Zweitklässler gleichzeitig vom Waldorfkindergarten zur Ergotherapie fahren im hybridgetriebenen SUV?

Ulla von der Leyen lässt nicht locker, bis Frauen aus der Stratosphäre mit dem Fallschirm springen wie jüngst Felix Baumgartner, die Welt im Liegefahrrad umrunden und auf der Gorch Fock allein die Segel setzen. Sie will schließlich Kanzlerin werden. Wer in der Lage ist, sieben Nannies für die Blagen zu bezahlen, nebenher noch in Medizin promoviert ohne abzuschreiben und es noch schafft, der Kanzlerin die Zähne zu zeigen, dem ist schließlich alles zuzutrauen.

Wie wäre es da mit einer Quote im Knast? Dort sitzen bisher etwas 90% Männer ein. Auch irgendwie ungerecht. Gut möglich, dass mit Uli Hoeneß noch ein potenter Neu- zugang zu vermelden ist demnächst, ganz ohne Ablösesumme und Ausstiegsklausel. Ehemalige Kontrahenten wie Watzke, Zwanziger, Lemke und Daum werden sich die Hände reiben angesichts der Steuerexzesse und Börsenspekulationen des „Gewissens der Nation“. Möglicherweise wird er in Stuttgart-Stammheim demnächst die Knast- mannschaft verstärken und dort zusammen mit Zumwinkel, Semmelrogge und dem Sohn von Uschi Glas die Mittelfeldraute bilden. Wie sagte Harald Schmidt einmal so schön: „Die wirklich wichtigen Dinge im Leben kann man eben nicht mit Geld kaufen: Geld zum Beispiel!“

Position	Name	Spiele	Feldtore	7 m-Tore	Gesamt	Prozent	Tore pro Spiel
Kreisläufer	Phillip Keilmann	23	92	14	106	14,6%	4,6
Kreisläufer	Moritz Thür	20	15	0	15	2,1%	0,8
Kreisläufer	Roman Israel	1	0	0	0	0,0%	0,0
Linksaußen	David Schulte	19	37	1	38	5,2%	2,0
Linksaußen	Ryk Spaedtke	24	110	0	110	15,2%	4,6
Rechtsaußen	Martin Dahlhaus	24	61	0	61	8,4%	2,5
Rechtsaußen	Marvin Israel	20	16	0	16	2,2%	0,8
Rechtsaußen	Niklas Klinge	1	0	0	0	0,0%	0,0
Rückraum	Artur Weyer	22	43	1	44	6,1%	2,0
Rückraum	Jonah Crone	17	32	0	32	4,4%	1,9
Rückraum	Daniel Hartelt	24	82	47	129	17,8%	5,4
Rückraum	Michel Sanchez	3	9	0	9	1,2%	3,0
Rückraum	Stephan Limke	18	84	10	94	13,0%	5,2
Rückraum	Tim Rickling	24	71	0	71	9,8%	3,0
Torwart	Jan Max Jakowlew	14	0	0	0	0,0%	0,0
Torwart	Sascha Wyczisk	23	0	0	0	0,0%	0,0
Torwart	Udo Gerdelmann	12	0	0	0	0,0%	0,0
		24	652	73	725	100,0%	30,2



Nr	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore	D	Punkte
1	DJK Coesfeld	24/26	19	1	4	667:575	92	39:9
2	TV Emsdetten 3	24/26	18	0	6	750:642	108	36:12
3	1. HC Ibbenbüren	24/26	17	1	6	768:670	98	35:13
4	DJK Eintracht Hiltrup	24/26	14	1	9	725:661	64	29:19
5	TV Jahn Rheine	24/26	13	1	10	701:671	30	27:21
6	SV SW Havixbeck	24/26	12	3	9	695:699	-4	27:21
7	SC Münster 08	24/26	12	2	10	712:675	37	26:22
8	ASV Senden 2	24/26	12	2	10	687:684	3	26:22
9	HSG Ascheberg/Drensteinf.	24/26	11	1	12	689:675	14	23:25
10	SuS Neuenkirchen	24/26	9	1	14	672:661	11	19:29
11	TB Burgsteinfurt	24/26	8	1	15	616:683	-67	17:31
12	SC Westfalia Kinderhaus 2	24/26	6	1	17	610:723	-113	13:35
13	HSC Gronau 02 e.V.	24/26	6	0	18	619:710	-91	12:36
14	Ibbenbürener SpVg 2	24/26	3	1	20	567:749	-182	7:41



UDO GERDELMANN
DJK Eintracht Hilstrup

Spitzname: keiner bekannt!
Geburtsdatum: 23. September 1968
Größe: 181 cm
Gewicht: 76 kg

Wurfhand: rechts
Position: Torwart
Trikotnummer: 23

Bei der Eintracht seit: 2001
Ex-Vereine: TuS Haren, TV Meppen,
FC Schüttorf 09
Erstes Tor: Im Feld, da waren einige
der Mannschaft noch nicht auf der
Welt!

Größte Erfolge: Bezirksmeister im Hochsprung
Bisher schwerste Verletzung: Innenbandruptur rechtes Knie
Persönliche Stärken: sollen andere entscheiden

Lieblingssportler: Usain St. Leo Bolt
Lieblingsmannschaft: THW Kiel
Lieblingsessen, -getränk: Steaks und fast alle Nudelgerichte, Gin Tonic

Ziel für die aktuelle Saison: Oberes Drittel

Bye bye Udo!

Unser Routinier und in dieser Saison fast ungeschlagener Torwart- gott Udo beendet seine Karriere. Wir als Mannschaft wünschen Dir alles Gute für die Zukunft und Du bist natürlich immer herzlich willkommen zu der einen oder anderen Trainingseinheit!!!

Einer ist besonders traurig: „Ich werde unsere intensiven Sprint- duelle vor den Spielen sehr vermissen“, so Daniel Hartelt.



Michel Sanchez
DJK Eintracht Hilstrup

Spitzname: Sancho
Geburtsdatum: 07. November 1978
Größe: 182 cm
Gewicht: 85 kg

Wurfhand: rechts
Position: Rückraum links / Linksaußen
Trikotnummer: 36

Bei der Eintracht seit: Sept. 2012
Ex-Vereine: SG Lauterstein, SG Lauter,
TSV Bartenbach, VFL Sindelfingen,
TV Plochingen
Erstes Tor: ewig her

Größte Erfolge: 2. der Oberliga Süd
Bisher schwerste Verletzung: Achillessehnenriss links, 2facher
Nasenbeinbruch
Persönliche Stärken: vorhanden

Lieblingssportler: Eddie the Eagle
Lieblingsmannschaft: Real Madrid
Lieblingsessen, -getränk: Pasta, Gin-Tonic

Ziel für die aktuelle Saison: Aufstieg



Radhaus HÖLSCHER

Alles rund um's Rad!

Marktallee 8-10 48165 Münster-Hilstrup Tel. 02501-7740 Zweirad-Meisterbetrieb

www.zweirad-hoelscher.com

